

EXPERTENRAT II

# Personalkosten innovativ optimieren



Foto: © Sonnenblume Foto GmbH (Ferdinand Stotz)

*Frank Ginster ist Steuerberater in Brühl.*

Die Optimierung oder Einsparung von Kosten ist in den Unternehmen seit jeher ein Dauerthema. Unternehmensberater, die sich auf dieses Gebiet spezialisieren, bieten

ihren Mandanten Konzepte an, um die Personalkosten zu mindern. Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen geht es häufig in erster Linie um Rationalisierung. Das muss in vielen Fällen nicht sein.

Das Netto-Lohnkonzept, auch Pay-Roll-Management (PRM) genannt, zielt darauf, durch eine Win-win-Situation eine geschickte Gestaltung zu finden, von der Personal und Arbeitgeber gleichermaßen profitieren.

Bei diesem Verfahren werden zusätzliche Lohnzahlungen in steuer- und sozialversicherungsfreie Zahlungen umgewandelt. Erreicht man dies, spart der Arbeitgeber seinen Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung, der bei 21 Prozent liegt. Vorteil für den Arbeitnehmer: Sein Nettolohn steigt.

Bei Sonderzahlungen wie zum Beispiel Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Prämien oder Gehaltserhöhungen lässt sich diese Methode oftmals einsetzen – zum Wohle

von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Das Interessante ist die Tatsache, dass es sich hierbei um laufend gesparten Aufwand handelt.

Der Ansatzbereich ist vielfältig. Angefangen von der Optimierung des Gehalts bis hin zur Umwandlung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen in geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. Hierzu gehören zum Beispiel die Übernahme von Kindergartenbeiträgen, Beihilfen, PC-Überlassungen, Handys, Laptop und andere Leistungen. Für den Werbekostensatz oder Sachzuwendungen gilt dasselbe. Häufig werden von den Unternehmen diverse Elemente zusammen eingesetzt, um für die einzelnen Arbeitnehmer die bestmöglichen individuellen Lösungen zu finden.

Der Appell von Frank Ginster, Steuerberater in Brühl, lautet: „Optimieren auch Sie Ihre Lohnkosten und zählen Sie weiterhin auf zufriedene und zuverlässige Mitarbeiter.“